WGAKTUELL.

Das Wohnfühlmagazin der Wohnungsgenossenschaft Riesa eG



Wir wünschen frohe Weihnachten und einen angenehmen Start ins neue Jahr

Mit großem Weihnachtsrätsel und Kalender



Baumaßnahmen 2024: Sanierung und Modernisierung Seite 6



Umstellung Kabel-TV: Das sollten Sie tun **Seite 8**



Eis-Spaß mit der WG Riesa Gutschein zur Klosterweihnacht **Seite 10**



Liebe Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Riesa,

rein witterungsbedingt fühlt es sich zwar noch nicht so an, aber: Bereits in wenigen Tagen beginnt die Adventszeit und in ein paar Wochen steht schon Weihnachten vor der Tür. Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns, auch in unserer Wohnungsgenossenschaft. Unser umfangreiches Sanierungsprojekt in der Klötzerstraße schreitet in großen Schritten voran (Seite 7) und wird im Frühling des kommenden Jahres fertiggestellt sein. Welche Bauvorhaben die WG Riesa weiter in 2024 umsetzt, lesen Sie auf Seite 6. Zu den Baumaßnahmen gehört allerdings neben Sanierung auch oft ein Rückbau von Wohngebäuden. Weshalb dieser not-

wendig und auch herausfordernd für unsere Genossenschaft ist, lesen Sie auf Seite 4. Im Internet bzw. auf unsere Homepage haben wir übrigens nicht zurück, sondern ausgebaut: Die Website ist jetzt effektiver gegliedert, die Nutzerfreundlichkeit wurde erhöht und auch mobil auf dem Handy oder Tablet ist www.wg-riesa.de jetzt besser bedienbar. Schauen Sie doch einfach mal online vorbei. Ganz klassisch ohne Smartphone, dafür mit Stift und Rätselspaß können Sie in dieser Ausgabe von WG AKTUELL wieder an unserem großen Weihnachtsrätsel teilnehmen (Seite 10), womit sich wiederum der Kreis zur schönsten Zeit des Jahres schließt: Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit, ein wunderbares Weihnachtsfest und schon jetzt einen angenehmen Start ins neue Jahr.

Ihre Kerstin Kluge, Vorstandsvorsitzende Wohnungsgenossenschaft Riesa eG

Inhalt

Aufsichtsratsmitglieder im Amt bestätigt 2	2
WG Riesa mit dabei zu den Tagen der STUZUBIS in Delitzsch 3	3
Neuer Hausmeisterservice in Weida, Delle und Gröba 3	3
Der demografische Wandel und die WG Riesa 4–5	5
Baumaßnahmen der WG Riesa eG im Jahr 2024 6	5
Sanierung der Klötzerstraße 18	7
Änderungen beim Vodafone-TV 8	3
Weihnachtsbäume umweltgerecht entsorgen	•
Weihnachtsrätsel und Klosterweihnacht 10–11	1
Veranstaltungen 12	7

Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft Riesa eG Alleestraße 136, 01591 Riesa

Telefon: 03525.5064.0 Telefax: 03525.5064.15 www.wg-riesa.de

Vorstand: Kerstin Kluge (Vorstandsvorsitzende), Lutz Trept (Techsnicher Vorstand) Aufsichtsratsvorsitzender: Götz Graupner

Redaktion/Gestaltung: MARUNG+BÄHR Werbeagentur, Dresden

Aufsichtsratsmitglieder im Amt bestätigt

Am 10. Juli fand die ordentliche Vertreterversammlung der WG Riesa statt. Zu dieser werden auch turnusmäßig die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsgenossenschaft gewählt. Laut § 24 der Satzung werden sie für drei Jahre gewählt. Dabei ist die Wiederwahl zulässig. Derzeitig besteht der Aufsichtsrat aus 6 Mitgliedern. In der Vertreterversammlung stellten sich Gabriele Böhme (rechts) und Tamara Jahn (links) zur Wiederwahl. Frau Jahn ist bereits seit 1992 Mitglied im Aufsichtsrat und Frau Böhme seit 2008. Beide wurden von den Vertretern mehrheitlich gewählt und in ihrem Amt bestätigt.



WG AKTUELL

WG Riesa mit dabei zu den Tagen der STUZUBIS in Delitzsch



Jedes Jahr organisiert der Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften (VSWG) für die Auszubildenden und Studierenden des

> 1. und 2. Studien-/ Ausbildungsjahres sowie die Ausbilder die Tage der STUZUBIS in Delitzsch. Diesmal nahmen im Oktober auch unsere Studentin Annika Groschopp und unsere Auszubildende Heli-Jane Voigt teil.

Annika Groschopp begann im Oktober ein Studium in Leipzig in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft. Die 21-Jährige ist gebürtige Riesaerin und kegelt in ihrer Freizeit aktiv in der 1. Frauenmannschaft des SC Riesa.

Nach einem Schülerpraktikum in der WG Riesa begann Heli-Jane Voigt im August ihre dreijährige Berufsausbildung zur Immobilienkauffrau und absolviert die schulische Ausbildung ebenfalls in Leipzig. Vorrangig wird sie im Bereich Wohnungswirtschaft/ Technik eingesetzt.

In Delitzsch erläuterten Referenten den Teilnehmern den VSWG, die Genossenschaftsform sowie die Entwicklungen und Trends in der Wohnungswirtschaft. Ebenso wurde über

Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten informiert. Zudem erkundeten alle gemeinsam nach einem Stadtrundgang per App die Spuren von Hermann Schulze-Delitzsch, einem der Gründerväter des Genossenschaftssystems. Der Besuch des Genossenschaftsmuseums und der Wohnungsgenossenschaft UNITAS eG komplettierte das Programm der Tage der STUZUBIS.



Neuer Hausmeisterservice in Weida, Delle und Gröba

Beschwerden unserer Mitglieder sowie auch der Genossenschaft wurde der Dienstleistungsvertrag mit der Firma "Treureal Gebäudeservice GmbH" zum 30.9.2023 gekündigt.



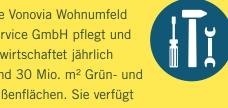


nnika Groschopp

Seit Oktober ist für die Wohngebiete ein neuer Hausmeisterservice verantwortlich. Die Dienstleistungen wie Grün- und Außenflächenpflege oder die Reinigung von Gebäuden, Keller-, Gemeinschaftsräumen und Dachböden übernimmt nun die "Vonovia Wohnumfeld Service GmbH".

Die Vonovia Wohnumfeld Service GmbH pflegt und bewirtschaftet jährlich rund 30 Mio. m² Grün- und Außenflächen. Sie verfügt über einen modernen Maschinen-

park mit rund 2.000 Akkugeräten. Die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Heli-Jane Voigt

Der demografische Wandel und die WG Riesa: Wie sich der Leerstand unserer Genossenschaft entwickelt

Zur ordentlichen Vertreterversammlung der WG Riesa im Juli war natürlich auch die Entwicklung des Leerstandes und der damit zwingend verbundene Rückbau ein wichtiges Thema. Dieser stellt die Wohnungsgenossenschaft auch weiterhin vor große Herausforderungen.

Die gute Nachricht zuerst: Die Zahl der Einwohner unserer Stadt Riesa war im Wirtschaftsjahr 2022 leicht steigend. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 wohnten 29.785 Menschen in Riesa – das sind 215 Einwohner mehr als im Vergleich zum Jahresende 2021. Aber die schlechte Nachricht ist, dass dennoch für Riesa in den nächsten Jahren ein deutlicher Rückgang der Bevölkerung prognostiziert wird – was auch Auswirkungen auf den Wohngebäudebestand unserer Genossenschaft hat.

Der Saldo der Zu- und Wegzüge war in den Jahren 2013, 2016 und 2018 fast ausgeglichen und seit 2019 gibt es wieder mehr Zuzüge als Wegzüge. Allerdings sind gleichzeitig die Sterbefälle sehr deutlich angestiegen. Zudem sind



Warum werden wir weniger?

	2019	2020	2021	2022
Geburten	182	142	174	134
Sterbefälle	537	600	644	572
	-355	-355	-470	-438

wie in den Jahren zuvor wieder mehr Personen gestorben, als Geburten zu verzeichnen waren.

Die regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes Kamenz weist für die Stadt Riesa bis zum Jahr 2040 eine Bevölkerungsanzahl von ca. 24.000 Einwohner aus. Das entspricht einem Rückgang von ca. 16 %. Die Fluktuationsrate in unserer Genossenschaft ist in den letzten zwei Jahren ebenfalls gestiegen und beläuft sich auf 7,2 %. Die Rate ist bei sächsischen Wohnungsgenossenschaften fast gleich hoch und ein Ausdruck der demografischen Struktur der Mieterschaft. Die Bandbreite liegt zwischen 3 und 13 % in Sachsen.

Riesa zählt weiter zu den "schrumpfenden Städten"

Mit dem demografischen Wandel geht auch ein Leerstand in den sächsischen Wohnungsgenossenschaft einher: Dieser hatte zum Jahresende 2022 eine Quote von 8,7 % erreicht (25.641 Wohneinheiten) und ist damit zum Vorjahr unverändert. Das ist aber begründet in der Aufnahme von vor dem Krieg geflüchteter Menschen aus der Ukraine – an diese konnten ca. 1.200 Wohnungen vermietet werden. Ohne diesen Effekt wäre der Leerstand um 0,4 % auf 9,1 % des Bestandes gestiegen. Auch im Jahr 2022 ist die Schere zwischen kreisfreien Städten wie Dresden, Chemnitz und Leipzig zu den übrigen Kreisen weiter auseinandergegangen. Riesa zählt weiter mit zu den "schrumpfenden Städten" und der Landkreis Meißen ist mit 19,7 % Leerstand in Sachsen der Spitzenreiter.

Die Herausforderung für die Wohnungswirtschaft besteht somit darin, sich auf diese veränderten Bedingungen einzustellen. Dabei werden aber durch politische Hebel Investitionen immer schwerer finanzierbar. Zu nennen sind hier beispielsweise die Kürzung der Modernisierungsumlage, steigende Energie- und Baupreise oder auch die aktuellen klimapolitischen Anforderungen an die Wohnungswirtschaft.



Die Attraktivität des Wohnens in unserer Genossenschaft ist für uns dennoch selbstverständlich. Im Jahr 2022 standen von unseren 3.494 Wohnungen 449 Wohnungen leer. Davon entfallen 38 % auf den strukturellen Leerstand (Vermietungsstopp), 56 % sind relevanter Leerstand (vermietbare Wohnungen) und 6 % sind temporärer Leerstand (Gebäude im Bau). Von den 449 Wohnungen waren 316 Wohnungen bereits saniert, 133 Wohnungen teilsaniert und somit keine Wohnung unsaniert. Im Geschäftsjahr 2022 hatte die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG 251 Kündigungen zu verbuchen, diesen standen 188 Neuvermietungen gegenüber. Daraus ist wiederum ein Anstieg des Leerstandes erkennbar. Dazu kommt, dass wir bis zum Stichtag 30. September 2023 leider bereits genau so viel Sterbefälle wie im gesamten Jahr 2022 verzeichnen mussten.

Fördermittel nötig, um Rückbau zu finanzieren

Durch die demografische Entwicklung und dem damit verbundenen
steigenden Leerstand bleibt der
Rückbau in sächsischen Wohnungsgenossenschaften auch in
den nächsten Jahren ein wichtiges
Thema. Seit 2001 arbeiteten wir der
Stadt Riesa jährlich unsere Abriss-

und Rückbaukonzeption im Rahmen der Fortführung des Programms "Stadtumbau" zu und aktualisieren diese als Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln bei der Sächsischen Aufbaubank fortlaufend. Diese sind auch zwingend notwendig, denn bis Ende 2022 haben sächsische Genossenschaften über 35.000 Wohnungen zurückgebaut und damit einen bedeutenden Teil ihres Vermögens eingebüßt. Für die nächstem Jahre muss mit einem weiteren jährlichen Anstieg des Leerstandes von ca. 0,5 % gerechnet werden, was 1.200 bis 1.500 Wohnungen pro Jahr entspricht.

Unsere Genossenschaft hat in den Jahren 2002 bis 2023 über 1.135 Wohnungen rückgebaut. Verdeutlicht in praktischen Zahlen heißt das: Wir haben in den letzten 20 Jahren 32 Wohngebäude bzw. 5 Hauseingänge abgerissen bzw. etagenweise zurückgebaut. Dafür haben wir knapp 3,4 Mio. Euro Fördermittel erhalten. Dagegen stehen allerdings ca. 8,5 Mio. Euro Aufwendungen für den Rückbau. Aufgrund der Demografie-Prognosen und der hohen Altersstruktur

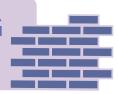
(66 Jahre) zeichnet sich schon etwas länger eine zweite Leerstandswelle ab, die weitere Rückbaumaßnahmen erfordern wird und somit unsere Mitglieder vermehrt aus- und umziehen müssen. So wurde In diesem Jahr das Gebäude auf dem Clara-Zetkin-Ring 11-13 zurückgebaut. Im Jahr 2024 wird das Objekt Klötzerstraße 20 b-d abgerissen und wegen der gestiegenen Baupreise nicht mehr saniert. Auch das Wohngebäude Alleestraße 87-95 wird komplett zurückgebaut. Der Rückbau ist dabei auch eine wirtschaftliche Belastung für unsere Genossenschaft, die oft nicht in voller Höhe durch Fördermittel kompensiert werden kann. Und nicht unbedeutend ist der "Umstand", dass die Gebäude oft noch als Sicherheiten für Kreditinstitute dienen, so dass entsprechende Pfandfreigaben erforderlich sind.

Leerstand nach Wohngebieten

	Insgesamt	Reko/Abriss	Neuvermietung
Delle	21	0	21
Gröba	256	121	135
Stadt	107	71	36
Strehla	2	0	2
Weida	36	0	36
Wülknitz	1	0	1
	423	192	231



Baumaßnahmen der WG Riesa eG im Jahr 2024



Auch 2024 wird die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG weiter intensiv sanieren und modernisieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Fertigstellung bzw. der Abschluss der Sanierung in der Klötzerstraße. Aber auch viele andere Wohngebäude sind Gegenstand der Baumaßnahmen des kommenden Jahres.

Fertigstellung des Wohngebäudes Klötzerstraße 18

Im zweiten Quartal 2024 wird das Haus nach der Komplettsanierung fertiggestellt und die Abnahmen der letzten Gewerke werden vollzogen. Nach der Bauendreinigung erfolgt die Neuvermietung der Wohneinheiten und die Übergabe an die Mieter. Bis zu diesem Zeitraum wird der barrierefreie Zugang zum Objekt hergestellt. Dadurch ist der Zugang, von der Bordsteinkante in die jeweilige neue Wohnung, in allen Etagen barrierefrei möglich. (Mehr zum Baufortschritt auf Seite 7)



Abriss/Rückbau und Verwertung des Gebäudes Klötzerstraße 20 b-d

Das Wohngebäude Klötzerstraße 20 b-d wird als Folge der demografischen Entwicklung mit seinen noch 36 Wohneinheiten komplett abgebrochen. Der Abbruch der Klötzerstraße 20 a mit 12 Wohneinheiten erfolgte bereits vor dem Projektstart im vierten Quartal 2021 zur Nutzung der Durchfahrt als Baustraße für die Klötzerstraße 18.



Erneuerung Heizanlagen

In den Objekten Bahnhofstraße 29, 30 und 31, 32 in Wülknitz sowie in der Oschatzer Straße 38, 44 und 48 in Strehla werden die alten Gaskesselanlagen durch neue, moderne Brennwerttechnik ersetzt.



WG AKTUELL

Abriss/Rückbau und Verwertung des Gebäudes Alleestraße 87–95

Das Objekt in der Alleestraße 87–95 mit seinen 40 Wohneinheiten, in dem vor bereits 64 Jahren die ersten Mieter einzogen waren, wird durch seine Lage und seine standardisierten Grundrisse den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht. Daher erfolgte die Entscheidung für den Rückbau und der internen Neuausrichtung als Strategie für die Zukunft.



Laufende Baumaßnahmen über das gesamte Jahr

Weiterhin werden zahlreiche Sanierungsarbeiten neben den Gesamtmaßnahmen fortlaufend durchgeführt. Dazu gehören z. B. der Fassadenanstrich an Wohngebäuden mit Erneuerung der Balkondächer, Ertüchtigung des Brandschutzes an den Treppenhäusern der Magdeburger Straße 1 d und e, der Balkonanbau in der Beethovenstraße 14–18 und die Ergänzung der Außenanlagen.

Sanierung der Klötzerstraße 18: Baufortschritte und Herausforderungen

Eines der größten Sanierungs- und auch Rückbauprojekt der WG Riesa ist die Klötzerstraße. Bereits 2021 begannen mit dem Abbruch der Klötzerstraße 20 a die Arbeiten. Im kommenden Jahr wird nun das Gesamtprojekt mit der Grundsanierung der Klötzerstraße 18 fertiggestellt. Wir geben einen Einblick in die Baufortschritte und auch die Herausforderungen dieses für unsere Genossenschaft wichtigen Großprojektes.

Bereits mit der Entmietung und dem nachfolgenden Abbruch der Klötzerstraße 20 a im Jahr 2021 wurde der Grundstein für die Gesamtsanierung Klötzerstraße 18 gelegt. Der Abbruch wurde für die Baustraße sowie für das Gesamtkonzept des Areales benötigt. Um den demografischen Wandel, und somit dem Abzug aus Riesa, entgegenzuwirken, fiel die Entscheidung hin zu geänderten Grundrissen in einem kompakten Baukörper. Die Herausforderung bestand hierbei, den ständig wachsenden Ansprüchen unserer Mitglieder gerecht zu werden – sowohl in der Ausstattung der Wohneinheiten als auch in der Gestaltung der Außenanlagen.

Highlight: Ein innenliegender Aufzug für barrierefreien Zugang vom Gehweg bis zur Wohnung

Nachdem alle Medien aus dem Objekt getrennt wurden, erfolgte ab Februar 2023 der Startschuss zum Umbau und zur Modernisierung eines 6-geschossigen Wohnhauses vom Typ WBS 70/10.8 mit 36 Wohneinheiten. Die Wohnungsgrundrisse Nr. 18 werden grundlegend neu angeordnet, das Dach wird oberseitig neu abgedichtet, vorhandene Balkone rückgebaut und durch neue ersetzt, straßenseitig die Hauseingänge von 3 auf 1 und hofseitig von 3 auf 2 reduziert. Die erforderliche Briefkastenanlage

wird auf die Mietparteien angepasst und vor dem Haus aufgestellt. Das größte Highlight wird der innenliegende Aufzug mit barrierefreiem Zugang von außen sein, womit den neuen Mietern ein selbständiges Leben vom Gehweg bis in die Wohnung gewährt wird. Durch diesen ist es unabhängig in welcher Etage sich das neue Domizil befindet.

Während der Gerüstbauarbeiten wurden mehrere Betonplatten mit starker Rissbildung lokalisiert, diese stellten sich als harmlose Schwundrisse heraus, welche bereits bei der Produktion im Betonwerk entstanden sind. Laut Gutachten wurden diese nachträglich neu verankert. Im gleichen Atemzug wurde die Farbbeschichtung der ehemaligen Balkonanlagen einer Untergrundprüfung für eine Haftzugsprobe unterzogen. Es wurde bei der Beprobung ein mangelhafter, tragfähiger Untergrund festgestellt. Dieser ist für die dauerhafte Befestigung nötig, um das Wärmeverbundsystem im Klebeverfahren anbringen zu können.

Dankeschön an die Mitglieder, die den Baulärm ertragen haben

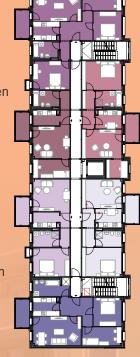
Zwei Wochen wurde mit viel Fleiß der Arbeiter im Vollschutz unter intensiver Lärmbeeinträchtigung die Fassade gereinigt. Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an die anwohnenden Genossenschafts-

mitglieder, welche diesen Lärm ohne Weiteres ertragen haben. Nach derzeitigem Baufortschritt ist das Wärmedämmverbundsystem giebelseitig zu 80 % fertiggestellt und straßenseitig zu 40 %. Analog geht der Innenausbau weiter, die

Heizrohre wurden neu montiert und die neuen Wanddurchbrüche für den Flurbereich wurden von oben nach unten ausgesägt. Alte und nicht mehr gebrauchte Mauerwerksöffnungen wurden eingeschalt und neu betoniert.

Der neu angelegte Flurbereich mit dem Aufzugsturm ist bereits im Rohbau sehr gut zu erkennen. Die Tro-

ckenbauarbeiten im Bereich der Brandschutzebenen und in den zukünftigen Wohneinheiten lassen bereits in den oberen drei Etagen die neuen Grundrisse erkennen. Es bleibt weiterhin spannend, was in den nächsten Wochen auf uns zukommt. Wir halten Sie natürlich auf dem Laufenden und sind sehr zuversichtlich, dass die Sanierung wie geplant im zweiten Quartal 2024 abgeschlossen sein wird.



Änderungen beim Vodafone-TV: Jetzt handeln, um weiter Kabel-TV zu empfangen

Viele Mitglieder unserer Wohnungsgenossenschaft nutzen unsere leistungsfähigen und modernen Multimedia-Anschlüsse, über die Kabel-TV und schnelles Internet zur Verfügung steht. Bisher wurden die Kosten dafür zentral über die Nebenkosten abgerechnet. Dieser Weg der Abrechnung wird im Laufe des kommenden Jahres aufgrund einer Änderung des Telekommunikationsgesetzes nicht mehr möglich sein. Was Sie deshalb – ohne großen Aufwand – jetzt tun sollten.

Durch die Anbindung an das Kabel-Glasfasernetz von Vodafone steht Ihnen auch zukünftig eine leistungsfähige Multimedia-Infrastruktur für ein breites TV-Angebot und schnelle Internet-Anschlüsse zur Verfügung.

Allerdings sind die Kosten für den TV-Empfang ab dem 1. April 2024 nicht mehr Bestandteil Ihrer Nebenkosten. Ohne einen eigenen TV-Vertrag zwischen Ihnen und Vodafone behält sich Vodafone vor, ab diesem Datum die Kabel-TV-Versorgung einzustellen. Um weiter wie bisher TV über den Kabel-Anschluss zu empfangen, hat die WG Riesa eine sogenannte Versorgungsvereinbarung mit Vodafone geschlossen. Zu einem Preis von 6,07 Euro/monatlich können Sie weiterhin und wie gewohnt die Grundversorgung im Kabel Fernsehen empfangen.

Das Gute daran: Bis auf die Umstellung auf die direkte Abrechnung zwischen Ihnen und Vodafone ändert sich nichts – Sie benötigen keine neuen Kabel, keine neuen Geräte und alle unverschlüsselt ausgestrahlten TV-Sender verbleiben auf dem gewohnten Senderplatz.

Sie benötigen lediglich einen neuen TV-Vertrag direkt mit Vodafone. Lassen Sie sich am besten telefonisch von Vodafone beraten unter **0800 505 44 11**. Sie können sich auch online informieren unter **www.bewohnerplus.de/kabeltv** – oder direkt im Vodafone-Shop Riesa (Hauptstraße 84). Selbstverständlich stehen Ihnen auch persönliche Vodafone-Ansprechpartner zur Verfügung (siehe Info-Kasten unten)

Von der Änderung sind Sie übrigens nicht betroffen, wenn Sie bereits heute einen anderen Verbreitungsweg für Ihren TV-Empfang nutzen. Im Januar 2024 erhalten alle Mitglieder ein weiteres Schreiben mit zusätzlichen Informationen.

Sie haben noch Fragen?



Gern können Sie sich auch bei einem unserer Vodafone-Berater persönlich informieren und beraten lassen:



Frank Weisbach Vodafone-Berater Authorisierter Vertriebspartner Vodafone Deutschland GmbH 0174 48 93 338 f.weisbach@vertriebspartner-vfkd.de



Kathleen Franke Vodafone-Beraterin Authorisierte Vertriebspartnerin Vodafone Deutschland GmbH 0172 32 11 877



Kim Kaiser Vodafone-Beraterin Authorisierte Vertriebspartnerin Vodafone Deutschland GmbH 0151 67 34 18 44

B WG AKTUELL

Und nach dem Fest: Weihnachtsbäume umweltgerecht entsorgen

Weihnachten kommt zwar erst noch, aber spätestens im Januar stellt sich auch die Frage: Wohin mit dem ausgedienten Weihnachtsbaum? Oftmals liegt die Lösung in den heimischen Mülltonnen scheinbar nahe. Aber wirklich gut ist dieser Weg der Entsorgung nicht, denn schließlich sind die Plätze und

Tonnen für den Hausmüll nicht auf Unmengen von Grünzeug und Nadelholz ausgelegt. Deshalb appelliert die WG Riesa an die Mieterinnen und Mieter die besonderen Ablageplätze oder die Wertstoffhöfe des Zweckverbandes Abfallwirtschaft "Oberes Elbtal" zu nutzen. Dort können Weihnachtsbäume und -zweige kostenfrei abgelegt werden und werden so auch fach- und umweltgerecht entsorgt. Für die Mieterinnen und Mieter der WG Riesa gibt es am 30. Januar zwei Sammelstellen – in der Poppitzer Landstraße 18 (Stadtgärtnerei)



und in **Strehla auf dem Markt**. Es ist aber zu beachten, dass vor und nach dem **30. Januar** keine Ablage möglich ist.

Weitere Orte der Weihnachtsbaum-Sammelplätze finden sich auch unter: https://www.zaoe.de/abfall-infos/abfallarten/bioabfall-/-gruenschnitt/



Das große Weihnachtsrätsel der WG Riesa

Die Süßigkeiten in den Supermarktregalen verkünden es schon länger – die Adventszeit steht vor der Tür und Weihnachten nähert sich in großen Schritten. Somit schlägt natürlich auch wieder die Stunde der Kreuzworträtselfüchse unter unseren Leserinnen und Lesern mit unserem traditionellen, großen Weihnachtsrätsel.

Mit ein wenig weihnachtlichem Wissen und winterlichem Glück haben Sie wieder die Chance, attraktive Preise zu gewinnen. Hierzu brauchen Sie uns nur das Lösungswort zu schicken – entweder per Post an die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG, Alleestraße 136, 01591 Riesa oder in den Briefkasten der Geschäftsstelle. Einsendeschluss ist der 30. Dezember 2023.

Fragen

- 1. Alter Mann mit Stiefelfetisch
- 2. Pulverförmiges Wasser
- 3. Baumaterial für süße Häuser
- 4. Sowohl Kauknochen als auch Baum
- 5. Schmückende Metallstreifen
- 6. Hauptwohnsitz vom Weihnachtsmann

- 7. Jahresendflügelfigur
- 8. Geburtstag vom König der Juden
- 9. Flüssiger, erhitzter Kopfschmerzgarant
- 10. Gebackenes Obst
- 11. Zeit der Ankunft
- 12. Weihnachtsevent in Riesa

Willkommen zur Klosterweihnacht

Besinnliches Weihnachtsflair und winterlicher Eislaufspaß – das erwartet die Besucher zur traditionellen Klosterweihnacht im Innenhof des altehrwürdigen Klosters Riesa. Bereits zum 10. Mal können die Bewohner der Stadt und ihre Gäste wieder in einer einzigartigen Atmosphäre die Weihnachtsstimmung genießen. Natürlich wird die Klosterweihnacht standesgemäß mit dem traditionellen Stollenanschnitt am 1. Dezember eröffnet.

Der "Markt der Traditionen", ein tägliches Bühnenprogramm und Aprés-Ski-Parties werden im Klosterinnenhof allen die Adventszeit bis zum 23. Dezember versüßen.

Die bewegungsfreudigeren Besucher kommen im Kloster natürlich auch wieder voll auf ihre Kosten: Vom 26.11.2023 bis zum 3.1.2024 öffnet die 200-m²-große Eislaufbahn ihre Pforten und lädt Schlittschuh-Fans zu rutschigem Winterspaß ein. Schlittschuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Und mit unserem, hier abgedrucktem Gutschein können Sie als Leser von WG AKTUELL die Eislaufbahn an einem Tag Ihrer Wahl inklusive eines wärmenden Punsches kostenlos nutzen.

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen Ihre Wohnungsgenossenschaft Riesa eG.









Weihnachten steht bald vor der Tür – und damit natürlich auch weihnachtliche Traditionen und vor allem Musik! Und was gibt es Schöneres, die Weihnachtszeit mit einem klassisch-winterlichen Konzert der Elbland Philharmonie zu feiern, die musikalisch entführt ins Erzgebirge, nach Böhmen. Bavern und Österreich?

Verschneite Wälder, leuchtende Schwibbögen und große
Bergparaden: Das Erzgebirge gilt – und dies nicht nur zur
Weihnachtszeit – als eine der schönsten Erlebnis- und Mittelgebirgslandschaften überhaupt. Viele Traditionen rund um die schönste Zeit des Jahres sind eng verknüpft mit handwerklicher Erzgebirgskunst und lebendigen Bräuchen dieser faszinierenden Region. Aus diesem Grund entführt die Elbland Philharmonie Sachsen ihre Zuschauerinnen und Zuschauer auch in diesem Jahr in dieses Weihnachtsland und lädt ein, in der guten Stube Platz zu nehmen. Es erklingen weihnachtliche Werke aus der Zeit des Biedermeier bis in die klassische Moderne von Albert Lortzing, Carl Michael Ziehrer und Paul Hindemith. Der Zithersolist Thomas Baldauf aus Oberwiesenthal wird zudem eine Suite über erzgebirgische Weihnachtsmelodien von Hans Friedl und Curt Herbert Richter für Zither und Orchester spielen – übrigens als kleine Live-Premiere dieses Orchesterarrangement am 21. Dezember in der Stadthalle "stern".

Wann: Donnerstag, 21. Dezember 2023, 18.30 Uhr

Wo: Stadthalle "stern"
Wieviel: 21 EUR (8 EUR ermäßigt)



Achtung, das ist nichts für schwache Nerven – aber dennoch überaus interessant: Der Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke vergleicht die Tötungen auf alten Gemälden mit der Wirklichkeit. Erstaunt stellt er fest, dass selbst unwirklich anmutende Einzelheiten von den Malern so präzise dargestellt wurden, dass sich ein spannender Verdacht ergibt ...

Dr. Mark Benecke widmet sich in seinen Vorträgen auf skurrile bis teilweise eklige Weise spannenden Fragen: Wieso sind beispielsweise die Fingernägel einer aufgedunsenen Männerleiche so lang und welche Madenart kriecht zugleich aus ihrem Mundwinkel? Somit ist eigentlich nicht der Tod Beneckes Job, sondern das Leben nach dem Tod. Denn wenn die Maden den Mörder entlarven, hat er alles richtig gemacht ...

Der Kölner Kriminalbiologe wurde vom FBI ausgebildet und operiert international. Benecke hat Speziallabors in Kolumbien, Vietnam und auf den Philippinen errichtet. Zahlreiche Radio und TV-Auftritte zeugen vom großen Interesse der Öffentlichkeit an seiner Arbeit. Am 3. Februar bekommt das Publikum in Riesa nun einen Einblick in die Arbeit eines der bekanntesten und erfolgreichsten Kriminalbiologen der Welt ...

Wann: Sonnabend, 3. Februar 2024, 19.30 Uhr

Wo: Stadthalle "stern" Wieviel: 36,75 EUR

Rufnummern Notdienst

TV und Rundfunkstörung

 Vodafone, Tel. 08 00.6 64 64 05 oder vodafone.de/ausfall

Stördienst Energieversorgung

Stadtwerke Entstörungsdienst
 Tel. 03 52 5.87 24 03

Sanitärbereich

п

- Installationsbetrieb Henry Wendt Gröditz, Tel. 03 52 63.66 30
- Firma K & K Wärmetechnik Riesa Tel. 01 62.7 49 58 83

Elektro- und Schlüsselnotdienst

 Elektro- und Schlüsseldienst Donath GmbH, Tel. 01 72.3 50 58 10

Notbefreiung Aufzüge

- Schindler Aufzüge GmbH
 Tel. 08 00.8 66 11 00
- Kone-ServicecenterTel. 08 00.8 80 11 88
- thyssenkrupp Aufzüge GmbHTel. 08 00.3 65 72 40
- SCHMITT + SOHN Aufzüge Tel. 0351.21760900

Info-Telefon für unsere Mitglieder

Wenn Sie schnell Rat brauchen – sind wir für Sie da:

Tel. 03525.5064.0

info@wg-riesa.de www.wg-riesa.de